

LEADER und Gemeinde21

Unsere Marktgemeinde ist seit Jahren Mitglied beim „LEADER“-Programm und seit diesem Jahr beim Programm „Gemeinde21“. Diese **Förderaktionen** wollen wir im Rahmen unserer Initiative „Sulz 2030“ verstärkt zu Gunsten von Sulz nutzen. Was steckt dahinter?

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm zur innovativen Förderung des ländlichen Raumes. Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Die Grundlage für dieses europäische Fördergeld bietet die EU Verordnung, die die Umsetzung der europäischen Struktur- und Investitionsfonds regelt. Auch der Staat Österreich und das Bundesland NÖ steuern Mittel auf Basis des „Österreichischen Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes 2014-2020“ bei. Für uns maßgeblich ist die LEADER Region Weinviertel Ost, die sich aus 58 Gemeinden aus den Bezirken Gänserndorf, Mistelbach und Korneuburg formiert hat. Die Grundidee von LEADER ist es, die Menschen in der Region dabei zu unterstützen, ihre Heimat zu stärken. Die Bevölkerung ist der Motor für die Entwicklung und für Innovationen im ländlichen Raum. LEADER hat das Ziel, die Lebensqualität und die wirtschaftlichen Bedingungen in der Region zu verbessern.

Die drei großen Schwerpunkte sind dabei die

- Steigerung der Wertschöpfung
- Erhaltung und die nachhaltige Entwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
- Stärkung von Strukturen und Funktionen des Gemeinwohls

Gemeinde21 ist Teil der Dorf- und Stadterneuerung, die es seit 1984 gibt. Darauf aufbauend gibt es seit 2004 die Lokale Agenda21 in NÖ, das ist ein Aktionsprogramm, mit dem Gemeinden und Regionen vom Land NÖ auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in das 21. Jahrhundert unterstützt werden sollen. In der Aktion sind rund 60 Gemeinden.

Hauptaugenmerk wird auf Nachhaltigkeit gelegt, definiert als „zukunftsfähig“ und „enkelfähig“. D.h. alle Projekte, die folgende Kriterien erfüllen, werden unterstützt und gefördert:

- Gemeinde- und Verwaltungsführung
 - Motivation der Bevölkerung zur Beteiligung an Gestaltungsprozessen
 - Kapazitäten in der Verwaltung für Beteiligungsprozesse
 - Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen
- Lokales Management für Zukunftsbeständigkeit
 - Langfristige Vision für eine zukunftsbeständige Gemeinde
 - Klare mittelfristige Ziele, Zeitrahmen und Ressourcen für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung
 - Kooperation mit Nachbargemeinden bzw. Regionen
- Natur und Umwelt
 - Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien, naturnahe Landbewirtschaftung
 - Förderung der Artenvielfalt – Naturschutz
 - Verbesserung von Boden-, Wasser- und Luftqualität
- Verantwortungsbewusster Konsum und Lebensstil
 - Nachhaltiges Abfallmanagement
 - Verbesserung der Energieeffizienz
 - Verwendung / Einkauf von regionalen, fairen Produkten
- Kommunalplanung und Raumentwicklung
 - Vermeidung von Zersiedelung, Prinzip der Nähe bzw. der kurzen Wege
 - Erhaltung des kulturellen Erbes
 - Qualitativ hochwertiges Planen und Bauen

- Verbesserte Mobilität, weniger Verkehr
 - Integrierter lokaler Mobilitätsplan
 - Verbesserung der rad- und fußläufigen Verbindungen im Alltag
 - Verstärkte Nutzung von öffentlichem Nahverkehr und alternativer Mobilitätsformen
- Gesundheit und Freizeit
 - Geeignete Freizeiteinrichtungen und –angebote für alle Generationen
 - Demografischer Wandel als Bestandteil der Gemeindeentwicklung
 - Bewusstseinsbildung zum Thema Gesundheit und Ernährung
- Zukunftsbeständige lokale Wirtschaft
 - Unterstützung einer nachhaltigen lokalen Wirtschaft und Wertschöpfung
 - Förderung von nachhaltigem Tourismus
 - Qualitative Kriterien für Betriebsansiedlungen (Good Cooperations, Arbeitsplätze,...)
- Soziale Gerechtigkeit
 - Integration und Gleichstellung der Geschlechter
 - Chancengleichheit und gerechter Zugang für alle BürgerInnen zu öffentlichen Dienstleistungen, Kultur- und Bildungsangeboten sowie Informationen
 - Leistbare, sozial integrative Wohn- und Lebensbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen
- Von lokal zu global
 - Aktiver Beitrag zum Klimaschutz
 - Teilnahme an globalen Programmen (Agenda 21, Fair Trade-Gemeinde,...)
 - Umweltschutz als Selbstverständlichkeit in allen Bereichen.

Im Rahmen dieser Programme werden wir in Zusammenarbeit mit der interessierten Gemeindebevölkerung in Arbeitsgruppen Projekte ausarbeiten und umsetzen. Das kann uns nur mit Ihrer Mithilfe gelingen. Dies ist Teil der so oft geforderten Bürgerbeteiligung und wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Wenn das etwas für Sie ist, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt oder bei mir unter 0664 8888 1411 oder vbm.ronald.wiesinger@gmx.at

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger